

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 303.

Mittwoch den 29. October.

1856.

Bekanntmachung.

Die am gestrigen Tage zum Besten des Theater-Pensionsfonds stattgehabte Vorstellung hat eine Einnahme von **Fünf Hundert Zwei und Achtzig Thalern 18 Ngr. 4 Pf.** ergeben. Je bedeutender diese Einnahme ist, um so mehr fühlen wir uns Allen, die zu derselben beigetragen haben, insbesondere aber Fräulein **Fanny Janauscheck**, welche sich durch ihre uneigennütige und ausgezeichnete Mitwirkung bei dieser Aufführung das größte Verdienst um unser Institut und somit um alle Die erworben hat, welche durch dasselbe vor den drückenden Sorgen des Alters bewahrt werden, zum größten und aufrichtigsten Danke verpflichtet.

Leipzig, den 28. October 1856.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß des theilhabenden Handelspublicum gebracht, daß die Restitution der für die in der gegenwärtigen Michaelismesse im freien Verkehre eingegangenen Propre- und Transit-Expeditionsgüter erlegten Mehunkosten, so weit solche gesetzlich zulässig ist, nur dann erfolgen wird, wenn die hierzu erforderlichen Verzeichnisse und Unterlags-papiere bis

Sonnabend den 1. November d. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden.

Leipzig, den 16. October 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
L a m m.

Das Bierbrauen in Sachsen.

Es ist in der That zum Erstaunen, daß das industrielle und durch seine Betriebsamkeit im Auslande so vortheilhaft bekannte Sachsen so lange, als es bisher geschehen, den Bayern in der Bierbrauerei den Vorzug gelassen hat, trotzdem der Beweis dafür, daß alle größeren Unternehmungen dieser Art, wie z. B. das der Societätsbrauerei auf dem Waldschlößchen bei Dresden und anderer Brauereien in Dresden und Leipzig vortrefflich gediehen sind, klar und deutlich vor Augen liegt.

Daß Sachsen überhaupt noch lange nicht so viel Bier producirt als es verbraucht, das lehrt uns abermals eine neuere Erfahrung. Trotzdem die Societätsbrauerei auf dem Waldschlößchen bei Dresden schwunghaft betrieben wird und ihren Actionairen einen hohen Gewinn abwirft, trotzdem in Dresden selbst noch achtzehn Brauereien, z. B. die des Feldschlößchens etc., ganz gute Geschäfte machen, konnte sich ganz ohne alles Bedenken die neue Gesellschaft bilden, welche die Brauerei in Grassi's Villa im Plauenschen Grunde in's Leben gerufen hat. Die betreffenden Actien sind schnell verkauft worden, und es ist mit größter Bestimmtheit zu erwarten, daß die Theilhaber bei dem Unternehmen ihre gute Rechnung finden werden.

Wenn nun Niemand bestreiten kann, daß Leipzig in commercieller Beziehung die bedeutendste Stadt Sachsens ist, und wenn ja, weil es wahr ist, daß, wie der neuerdings von B. J. Hansen hier in Betreff der Begründung einer in Leipzig zu errichtenden Vereinsbrauerei ausgegebene Prospect sagt, in Leipzig wenigstens viermal so viel Bier consumirt wird, als die hiesigen Brauereien zu bereiten im Stande sind, so springt es in die Augen, daß die Errichtung einer großen, mit dem dazu erforderlichen Betriebs-capital versehenen Brauerei das gewinnbringendste und in dieser Beziehung das glücklichste Unternehmen sein muß, was man in jetziger Zeit hier bei uns in Angriff nehmen konnte. Es ist hier gar nicht der Ort, zu untersuchen, ob es recht und wünschenswerth ist, noch mehr Bier zu brauen, noch mehr Veranlassung zur Consumtion dieses Getränkes zu geben; es kann sich jetzt bloß

darum handeln, zu fragen, ist das Bedürfnis vorhanden, mehr, gutes und wohlfeileres Bier zu erhalten, — und diese Frage muß ohne alle Parteinahme mit Ja beantwortet werden.

Bier, sagte vor einiger Zeit Jemand in d. Bl., ist flüssiges Brod und darum ganz unentbehrlich. Ob dieser Jemand Recht hat oder nicht, das wollen wir einmal zu anderer Zeit näher erörtern und beleuchten; jetzt steht so viel fest, daß dieses Getränk das hauptsächlichste Bedürfnis einer großen Stadt ist. Da nun Leipzig mit Rücksicht auf seine Messen vielleicht die größte Stadt in Deutschland ist, so steht ganz ernstlich zu wünschen, daß sich eine Gesellschaft findet, die hier im Orte ein gutes, gesundes und wohlfeileres Bier brauen läßt. Die Gelegenheit dazu ist dadurch geboten, daß der Brauer Herr Karl Friedrich August Lange hier sein neues, den Zeiterfordernissen vollständig entsprechendes Etablissement einer Actiengesellschaft überlassen will, und darf man mit Sicherheit annehmen, daß auch hierin Leipzig der Residenzstadt Dresden nicht wird nachstehen wollen.

Daß Herr Lange seine Besizung bezahlt verlangt und nicht wegschenken will, ist selbstverständlich, eben so daß er sich der Actiengesellschaft nicht als Braumeister aufdringen wird. Er wird und darf nichts werden als ein Actionair, und die Gesellschaft hat selbstständig zu bestimmen, wer das Braugeschäft führen soll.

Wer den oben angezogenen Prospect mit nur einiger Aufmerksamkeit liest, wird auch nichts Anderes aus demselben herauslesen; ja wir können noch mehr sagen, wir können versichern, daß die das Unternehmen leitenden Personen vorläufig bereits mit einem der tüchtigsten Brauer in Bayern in Unterhandlung stehen und diesen den künftigen Actionairen zur Leitung des Braugeschäfts vorschlagen werden.

Hoffen wir nur, daß dieser auch wirklich bayerisches und gutes Bier brauen wird. So beliebt auch das Waldschlößchenbier ist und so gern es in einzelnen hiesigen Wirthschaften getrunken wird — so muß doch Jedermann, der nur einigen Biergeschmack hat, zugestehen, daß es dem eigentlichen guten bayerischen Biere in gar mancher Beziehung nicht gleichkommt.

Wie kommt das? Am Hopfen, Malz und Wasser, ja selbst

an der Kellerbehandlung kann es doch nicht liegen. Alles dies müssen wir Sachsen doch eben so gut schaffen können, als es die Bayern zu schaffen wissen. Unsere Brauer behaupten auch, daß sie eben so gutes Bier brauen könnten wie die Bayern, bemerken aber dabei zugleich lächelnd, daß sie es aus dem Grunde unterließen, weil sie an ihrem schlechteren Biere mehr verdienten, weil sie dieses doch los würden, weil ihr Fabrikat doch getrunken würde. Das klingt den städtischen Feinbierschmeckern ganz wunderbarlich, und doch ist es so. Davon darf man vollends gar nicht reden, was man sich noch nebenbei in die Ohren raunt, nämlich — aber es sei ohne Beziehung und Injurie gesagt — daß mit allerlei Bierern wunderliche Dinge vorgenommen würden, namentlich daß man es mit deren Vaterlandshaft nicht immer ganz genau nähme. Deutlicher brauchen wir nicht zu werden — Sachkenner werden uns schon verstehen.

Doch lassen wir das, mit Sticheleien ist nichts abgemacht; wünschen wir lieber, daß sich hier bei uns eine Gesellschaft bildet, welche uns alles Ernstes ein gutes und gesundes Bier liefert. Es ist dies ein dankenswerthes und dabei sehr lucratives Geschäft, ein Geschäft, das jedenfalls auf weit sichererem Grunde steht, als viele von den großen Geschäften der Neuzeit, die wie die Pilze aus der Erde schießen.

Wir leben entschieden im Bierzeitalter, Bier ist ein unabwiesbares Bedürfnis, und Dank denen, die es uns gut und wohlfeil schaffen. Beides muß möglich sein, und weil dies möglich ist, wünschen wir es und begrüßen ein Unternehmen, das hoffentlich unserer Stadt in aller Beziehung zur Ehre gereichen wird.

Stadttheater.

Die zweite diesjährige Benefiz-Vorstellung des Leipziger Theater-Pensionsfonds erhielt durch die Betheiligung des Fräul. Fanny Janascheck — die zu dieser Gelegenheit eigens nach Leipzig gekommen war — einen besonderen Glanz. Man gab Schillers „Maria Stuart“. Es steht von ihrem Gastspiel im vorigen Sommer her noch in frischem Andenken, was die zu den ersten Künstlergrößen Deutschlands zählende Darstellerin als Maria zu geben vermag; man durfte sich demnach einen äußerst genussreichen Abend versprechen. Was nur zu einer vollendeten künstlerischen Gestaltung gehört, gab uns Fräul. Janascheck auch diesmal und ihr großes Talent bekundete sich im Verein mit hoher künstlerischer Intelligenz abermals auf das Schönste. Wie Referent bereits bei Besprechung des ersten hiesigen Auftretens der Künstlerin als Maria Stuart zu bemerken Gelegenheit nahm, trat uns auch an diesem Abende in ihrer Gestaltung eine geniale Auffassung, eine nur mit vollständiger Beherrschung des Kunstmaterials zu ermöglichende feine und lebendige Auseinandersetzung des Charakters

entgegen. Die ganze Gestaltung war durchweht von dem poetischen Duft und der Frische des großen Talents — sie konnte demnach einen großen und überwältigenden Eindruck nicht verfehlen. — Von den bei dieser Vorstellung neu besetzten Rollen des Trauerspiels nennen wir zuerst die des Mortimer, als die größte und bedeutendste. Es war dieselbe Herrn Köfike übergeben. Bekennen wir auch nicht, daß der Darsteller sich viel Mühe gab, um diese schwierige Aufgabe genügend zu lösen, daß er selbst einige recht gelungene Momente hatte — namentlich in der Scene mit Leicester im zweiten Acte — so gingen dem Ganzen doch der höhere Schwung und die poetische Auffassung und Durchführung ab, welche durchaus zu den jugendlichen Männer-Charakteren Schillers gehören, wenn bei der Wiedergabe derselben die in ihnen niedergelegte schöne Begeisterung und poesiereiche Schwärmerei nicht in gelegte schöne Begeisterung und poesiereiche Schwärmerei nicht in grellen Contrast zu der Darstellung treten soll. — Die Rolle des Amias Paulet hatte diesmal Herr Behr für den beurtheilten Herrn Pauli übernommen und führte sie auf anerkannter Weise durch. Die kleinen, aber nicht unwichtigen Rollen des Kelly und des Graf Bellivore gaben Herr Scheibe I. und Herr Gitt. — Die übrige Besetzung des Trauerspiels ist bekannt. Es bleibt nur noch zu sagen, daß alle anderen in größeren Rollen beschäftigten Darsteller auch diesmal Tüchtiges leisteten. — Das Publicum, das an den Benefiz-Vorstellungen des Theater-Pensionsfonds stets den lebhaftesten Antheil nimmt, hatte sich zu dieser besonders zahlreich eingefunden. Das Haus war in allen Räumen gefüllt.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Rephen, Delsaat; d) für 1 Drehoft von 14,400 pCt. Tralles, v. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 28. October 1856.

Rüböl loco: 17³/₄ ^{af} Briefe; p. Oct.: 17³/₄ ^{af} Br. und bezahlt; p. Oct., Nov.: 17⁵/₈ ^{af} Br.; p. Nov., Dec., incl. p. Dec., Jan.: 17¹/₂ ^{af} Br.
 Leinöl loco: 15³/₄ ^{af} Br. — Mohnöl loco: 20 ^{af} Br.
 Weizen, 89 ^z, braun, loco: geringere W. 80 ^{af} Br. und bez.; feinere W. 83 ^{af} Br., 81, 82 und 83 ^{af} bez., 79 ^{af} Geld.
 Roggen, 84 ^z, loco: 51 ^{af} Br., 50, 50¹/₂ und 51 ^{af} bez.; p. Oct.: 50¹/₂ ^{af} bez.
 Gerste, 74 ^z, loco: 46 ^{af} Br., 44, 44¹/₂, 45 und 45¹/₂ ^{af} bez.
 Hafer, 54 ^z, loco: 22 ^{af} Br., 21 ^{af} G.
 Delsaaten: vacant.
 Spiritus loco: 39¹/₂ und 39³/₄ ^{af} bez., 39 ^{af} G.; p. Oct.: 39¹/₂ ^{af} Br., 39³/₄ ^{af} bez.; p. Nov., Dec.: 38 ^{af} bez.; p. Dec. bis April, in gleichen Raten: 36 ^{af} Br., 35 ^{af} G.

Börse in Leipzig am 28. October 1856.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{af}	3	83 ³ / ₄	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 ¹ / ₂	94	—	Geraer Bank - Actien à 200 ^{af}	108 ¹ / ₄	—	—
	- kleinere . . .	3	—	do. do. do.	4	99	—	pr. 100 ^{af}	—	102 ¹ / ₂	—
	- 1855 v. 100 ^{af} . . .	3	77 ⁵ / ₈	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	101	—	Thüring. do. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	—
	- 1847 v. 500 ^{af} . . .	4	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ^{af} do.	290 ¹ / ₂	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ^{af}	4	—	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₄	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 ^{af} do.	—	—	61 ¹ / ₂
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ^{af}	3	85	—	do. do. Litt. B. à 25 ^{af} do.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 . . .	4 ¹ / ₂	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere . . .	3	—	—	Alberts- do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	344 ¹ / ₂
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 . . .	3 ¹ / ₂	84 ¹ / ₄	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	131	—	—
	rentenbriefe} kleinere . . .	3 ¹ / ₂	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Thüring. do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. . . à 100 ^{af}	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 ¹ / ₂	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 . . .	3	—	do. do. do. do.	5	80 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ^{af} do.	—	—	—	
Obligat.} kleinere	4	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	—	
do. do. do.	4	98 ¹ / ₂	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ^{af} do.	—	—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100Sp. à 1 ¹ / ₂ ^{af} do.	—	—	—	
Sächs. erbl.} v. 500 ^{af}	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Leipziger do. à 250 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	168	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 ^{af}	107 ¹ / ₄	107	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—	137 ¹ / ₂	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150fl.	—	—	96 ¹ / ₄	
do. do.} v. 500 ^{af}	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	do. do. Litt. C. à 100 ^{af} do.	—	—	124 ¹ / ₂	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 ^{af}	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	99	Braunschw. do. alte à 100 ^{af} do.	149	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ^{af}	—	—	—	
do. do.} v. 500 ^{af}	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weiimar. Bank - Actien Litt. A. u. B. à 100 ^{af} . . . pr. 100 ^{af}	—	120 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker

vom 29. October 1856 an,
nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. 25 Ngr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 4 Thlr. 5 Ngr. gerechnet.

Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle
Zulage,

für drei Pfennige	ein Franzbrod	3 3/4 Loth,
für drei Pfennige	eine Semmel	5 Loth,
für drei Pfennige,	ein Dreiling	7 3/4 Loth

(Weizen mit Roggen vermischt). Ferner ist zu geben:
Kernbrod

für drei Pfennige	ein Neugroschen	1 Pfund 1/4 Loth,
für zwei Neugroschen	zwei dergleichen	2 Pfund 3/4 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und
Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund	3/4 Loth,
für vier dergleichen	4 Pfund	3 1/2 Loth,
für sechs dergleichen	6 Pfund	6 1/4 Loth,
für acht dergleichen	8 Pfund	11 Loth.

An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus
schwarzem Mehl gebacken)

für drei Neugroschen	4 Pfund	3 1/2 Loth,
für sechs dergleichen	8 Pfund	7 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen
anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht,
als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung
des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neu-
groschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und
darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden
werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf
Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brod
aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an
einem Roggen-Brod für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis
mit Bier Loth, an einem Bier oder Sechs Neugroschen-Brod
Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brod
Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe
für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Ge-
wichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen
Brod weggenommen, der Laxe gemäß verkauft, und das daraus
gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contra-
venienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe,
eine noch nach drücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekannt-
machung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einzie-
hung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 27. October 1856.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Cerutti.

Tageskalender.

- Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.**
- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
 - Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Ank. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Ank. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
 - Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach

Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Ank. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Stadttheater. 8. Abonnements-Vorstellung.

Letzte Gastvorstellung des Fräulein Janauschek
vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.
Graf Effer.
Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	***
Graf Effer	Herr Benzel.
Lord Burleigh,	Herr Ladbey.
Lord Nottingham,	Herr Würmer.
Sir Walter Raleigh,	Herr Behr.
Graf Southampton	Herr Böckel.
Lady Nottingham,	Frauen Wohlstadt.
Gräfin Rutland,	Fräul. Francke.
Sir James Ralph	Herr Saalbach.
Charles North	Herr Köfide.
Graf von Derby	Herr Erd.
Euff, Secretair	Herr Denzin.
Jonathan, Haushofmeister } bei Effer,	Herr Ballmann.
Mobsay, Diener } bei Effer,	Herr Riebig.
Ein Page der Königin	Fräul. Ströfer.
Mary, Jose der Gräfin Rutland,	Fräul. Grondona II.
Ein Diener der Königin	Herr Ludwig.
Ein Officier des Towers	Herr Lachsenberg.
Cavalier, Pagen der Königin, Thürsteher, Stabträger des Parlaments.	
Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower. Der Sheriff.	
Bürger von London.	

Das Stück spielt in London, im Februar 1601.
*** Elisabeth — Fräulein Janauschek.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- E. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß ist im Garten des Hotel de Prusse.
Photographischer Salon von Gustav Voersch in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.
Panotypen (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johanniethale, Göttergarten am Kanontenteiche, gefertigt.
Lithographie, Autographie und Steindruckerei von Adolph Werl (sonst E. Wilhelm) Rosplaz, an der Königsstraße Nr. 13.
Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerezeuge um billige Preise.

102 1/2
61 1/2
344 1/2
107
98 1/2

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blaubuth**, Gainsstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **H. Sperling**, Georgenstraße 17.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaklberarbeit.

Alexander Breßschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Ischiesse & Köder**, Barfußmühle.

Pappfabrik von C. F. Weber, Konnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Regulatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpähne.

Herrmann Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen Johannisgasse Nr. 10, 2. Stage von 12 bis 2 Uhr.

Von **C. Wiele's** Katarth-Bonbons, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz. zu empfehlen, verkauft in Schacht. zu 5 Ngr. **C. W. Möbius**, Gerberstr. 15.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporengäßchen Nr. 6.

Aquarium, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 16. November 1837 sub Nr. 272 für

Christiane Amalie Auguste Römer hier ausgestellte Gefindezeugnißbuch in den Jahren 1853 bis 1855 abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies bekannt und fordern den dermaligen Inhaber des Buches zu schleuniger Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 27. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind im Laufe der letztvergangenen Woche auf dem hiesigen alten Johannisgottesacker

6 Stück gußeiserne bronzirte Spitzen von einem eisernen Stacket abgebrochen worden.

Wir fordern Jedermann, welcher hierüber Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 27. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Künftigen

Donnerstag, als den 30. dieses Monats von Nachmittags 3 Uhr an soll in dem 2. Hofe des Königlichen Bezirksgerichtsgebäudes in der Zeiger Straße, vormals Stadt Altenburg genannt, eine Parthie altes noch brauchbares Bauholz und Brettsücken, in einzelnen Posten, gegen sofortige baare Bezahlung auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden, was andurch zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.

Königliches Rentamt Leipzig mit Pegau, den 27. Oct. 1856.
Krenzig.

Bereins-Bierbrauerei in Leipzig.

Grund-Capital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Actienzeichnungen zu diesem Unternehmen werden, so lange bis die zur Zeichnung bestimmte Summe von 1500 Actien erreicht ist, angenommen bei

Herrn **Karl Rummel** in Halle,
= **Karl Fr. Prater** in Dresden, Seegasse Nr. 18,
= **B. J. Hansen** in Leipzig, Markt Nr. 14,

woselbst Prospekte unentgeltlich zu haben sind.

Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 100 Thlr. lautenden Actie gegen Aushändigung einer Interims-Actie zu hinterlegen.
Leipzig, den 28. October 1856. **B. J. Hansen**, Bevollmächtigter.

Dorfanzeiger.

2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Versteigerung

neuer Mahagoni-, Kirschbaum- und sonstiger Meubles

Donnerstag den 30. October 1856 und folgende Tage von früh 9 Uhr an in Auerbachs Hofe.

Adv. Heinrich Goes, req. Notar.

Fortsetzung der Auction.

Heute:

Belletristik. Deutsche Classiker. Naturwissenschaften. Encyclopädie. Neuere Sprachen.

Rosberg'sche Buchhandlung.
(Auctionsblocal Paulinohof rechts.)

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, zu haben:

Der Zauberstab

oder das Neueste der Taschenspielerkunst und natürlichen Magie,

enth.: 52 neue, von den bedeutendsten Künstlern ausgeführte, bisher nicht veröffentlichte Wunder erregende mechanische Kunststücke, 89 Kunststücke aus dem Gebiete der Physik, Chemie und Optik, 12 magnetische Künste, 67 Karten-Kunststücke, 62 arithmetische Belustigungen; nach eigenen Experimenten und mündlichen Ueberlieferungen der bedeutendsten Künstler der Neuzeit: **Bosco**, **Döbler**, **Philippe**, **Robin** und Anderen, zum ersten Male der Deffentlichkeit übergeben und durch 69 Abbildungen erläutert von Professor **Hermanns**.

272 Seiten, eleg. broch. Preis 22 1/2 Ngr.

Wir glauben uns jeder Anpreisung dieses in seiner Art einzigen und neuesten Werkes enthalten zu dürfen, indem wir auf den reichen,

282 Biecen

enthaltenden, höchst interessanten Inhalt verweisen.

Für Studierende, Künstler und Kunstfreunde. Zur Erläuterung der kunstgeschichtlichen Vorträge an der Akademie zu Dresden erscheint daselbst wöchentlich 1/2 Bogen lithographirte Abbildungen zur Kunstgeschichte des Mittelalters.

Abonnements mit vierteljährlich 9 Ngr. besorgt die Buchhandlung von

Carl Friedrich Fleischer.

Frift-Verlängerung.

In Betracht der obwaltenden Geldverhältnisse haben Directorium und Ausschuss des Steinkohlenbau-Vereins **Gottes Segen** zu **Eugan** beschlossen, zur ausgeschriebenen dritten Einzahlung noch bis zu dem 30. November d. J. Frift zu geben.
Chemnitz, den 29. October 1856.

Das Directorium.

Carl Mehnert, D. Julius Volkmann, Gustav Plaut.

Die Eröffnung des Unterrichts in der Stenographie

findet am Donnerstag den 30. October Abends 8 Uhr im Parterre-Saale der Buchhändlerbörse statt. Um auch dem grösseren Publicum Gelegenheit zu bieten, sich über das Wesen der Stenographie zu unterrichten, wird der unterzeichnete Verein seinen diesjährigen Winter-Cursus mit einem öffentlichen Vortrage über Stenographie beginnen und ladet dazu alle, welche sich zur Theilnahme bereits gemeldet haben, so wie überhaupt alle, die sich für Stenographie interessiren, ein. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen zur Bethheiligung am Unterricht werden heute Abend von 7 bis 9 Uhr im Vereinslocale (Stadt Berlin 1. Etage) angenommen. Leipzig, d. 29. Oct. 1856.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Privat-Unterricht **Theodore Martin**, Winter-Salson. Tanz-Unterricht:

In allen Tänzen allein, im Cirkel und in Familien.

Balletmeister und Tanzlehrer,

Bälle, Tableaux, Polterabende u. s. w.

NB. Sprechstunde von 12 bis 4 Uhr grosse Fleischergasse Nr. 1, erste Etage.

Separat-Tanz-Cursus für junge Kaufleute.
Derselbe beginnt den 3. Novbr. Gef. Anmeldungen nehme täglich von 12-2 Uhr in meiner Wohnung: Reichsstr. 11, entgegen. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

Photographische Anstalt

Meine bereits seit Jahren betriebene photographische Anstalt empfehle ich hiermit dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Die mir zu ertheilenden Aufträge werden pünctlich ausgeführt werden und den Anforderungen entsprechen, zu welchen die Fortschritte in dieser Kunst gegenwärtig berechtigen.

Teichmann, Badegebäude der Central-Halle.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Lehmann's (August Erdmann)

Kochbuch

unter dem Titel:

Nützliches Buch für die Küche.

= 10. Auflage. =

30 Bogen, gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte Lehmann'sche Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers überlässt, wird sich sehr bald überzeugen, daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.

Langue française.

Le cours d'hiver commence le 3. novembre.

Dr. A. Gerlach, Brühl No. 53 au second.



In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Course zu 16 Stunden 5 Ngr. Freiwirth.

Mrs. Brée prévient les personnes qui désirent prendre des leçons de français, qu'elle a encore quelques heures disponibles. Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

Unterricht im Franz. und Englischen.

An einem gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen können noch einige Knaben von 11-13 Jahren Theil nehmen.

B. Blanchard, Münzplatz Nr. 3.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Raglans, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Anton Hofmann, Schleifermeister,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaikirchhof Nr. 5, empfiehlt seine Auswahl von hohl- und halbhohlgeschliffenen Rasirmessern, Tisch-, Garten-, Küchen-, Schuhmacher-, Taschen-, Feder- und Buchbindermessern, so wie auch Scheeren.

Alle Arten von Gegenständen werden zum Schleifen angenommen.

Glacé-Handschuhe werden aufs schönste gewaschen und gefärbt und in kurzer Zeit wie neu hergestellt kleine Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Brühl

82.

Winterhüte werden schnell und billig modernisirt und neue Hüte zu äußerst soliden Preisen verkauft.

Hauben werden schön gewaschen und modernisirt Hainstraße im goldenen Elephanten, im Hofe 2 Treppen.

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig N. Gangloff, Schuhmachermeister, Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe. — NB. Auch kaufe ich alte rohe Gummischuhe.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

Meubles-Anzeige im Raubörschen Nr. 5.

Eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten, ganze Etagen vollständig zu meubliren, auch schöne Polstermeubles in Plüsch und Damast verkauft zum billigsten Preise

A. Eruthe.

Moderne Herbst- und Wintermäntel für Damen, in neuester Façon, so wie Angora-Jacken habe ich in größter Auswahl angefertigt lassen und empfehle zu den billigsten Preisen

F. Fritsche, Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25^g, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

Das Lager von Reise-Utensilien,

als Koffer, Reisesäcke in Velour und Leder, Herren- und Damentaschen, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und allen Arten Lederwaaren eigener Fabrik befindet sich **jetzt Reichstraße Nr. 14.** Zugleich empfehle ich mein Commissions-Lager sächsischer Manufactur-Waaren und echt Barmer Stearin-Kerzen dem geneigten Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

Hochachtungsvoll
Joh. August Heber.

Lampendochte, welche schön und hell brennen, empfiehlt im Gros, Stück, nach der Elle und im Duzend preiswürdig
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Fertige Damen-Mäntel, Morgen- und Oberröcke, Angora-Ueberwürfe und Kleider ist im neuesten Geschmack und zu billigsten Preisen bestens assortirt
C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.



Cotillon-Orden

und dergl. geschmackvolle Decoration in vielen neuen Mustern, worunter auch reizende kleine Bouquets, empfehlen in reicher Auswahl en gros und en detail

Gebr. Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Oelsparlampen nach Gewecke

empfehle ich **nach wie vor** zu den billigsten Preisen; ebenso werden gebrauchte Lampen fortwährend dazu eingerichtet.

C. Rud. Wilhelm,
Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Ausgezeichnet feste wollene und baumwollene Strickgarne und Watte die Tafel von 2^g an wird verkauft
Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.

Feine engl. Reitzäume und Gebisse in Neusilber und Stahl.
S. B. Kelslager
Mauritianum.

Moderateurlampen,

Garantie für gutes Brennen.

Die **neuesten Formen** in größter Auswahl empfehlen zu billigen Preisen

Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 37, erste Etage.

Corsets ohne Naht

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Schach- und Dominospiele,

Schachbretter, feine und gewöhnliche Spielmarken, Markenteller u. billigt bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

W a p p e n,

Brieftaschen, Notizbücher, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Hagendorf, Hainstraße im Stern.

Polster-Meubles

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt das Magazin von
Weinoldt & Berger, Burgstraße Nr. 21.

Zu verkaufen

ist ein herrschaftlich, nobel eingerichtetes Haus, im schönsten Theile der Promenade gelegen und trägt jährlich 1530 Thlr. Zinsen ein. Preis 24,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung.

Adressen unter B. A. # 70. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige freundl. **Landhäuser**, solid gebaut, in Lindenau, Reudniz u. sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

1 Kux

von „**Bäuerin Fundgrube**“ bei Annaberg ist zu verkaufen beauftragt
Friedrich Vieweg, Katharinenstrasse 9.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind zwei Flügel, sehr gut erhalten, Weststraße Nr. 1688 bei **C. A. F. Haupt.**

Eine vollständige Materialwaaren- oder Droguerie-Einrichtung,

Regale mit 48, 72, 96, 120 u. Schubkästen, Ladentafeln mit Kästen, 1 4stg. **Doppelpult** u. ist einzeln oder zusammen zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 8.**

2 große **Kleiderschränke**, **Buffets**, **Schrank**, **Wäsch-**, **Wirthschafts-** u. 2 **Glasschränke**, 1 **Bücher-** **schränk**, 1 gr. **Wäschcommode**, 1 **Kinderrwagen**, 1 polirte **Kinderrwiege**, 1 hoher **Kinderrstuhl**, 1 pol. **Nachtrstuhl**, 2 **Spiegel**, 2 **runde Tische** u. zum Verkauf **Böttchergäßchen Nr. 8.**

Zu verkaufen ist eine **Rußbaum-Commode** mit **Schrank**, **Schreib-**, **Wäsch-** und **Kleidersecretaire**, **Sophas**, **Stühle**, **Tische**, ein **Bureau**, eine **Commode**, **Bettstellen**, **Nächtische**, **Expeditions-** **Utensilien**, **Küchenschränke** u. s. w. **Thomaskirchhof Nr. 3.**

Zu verkaufen stehen 3 **Commoden**, 2 **Sophas à Stck.** 2st und 4st, **Zeiger Straße**, **Thorweg** neben der Linde.

Im Auftrag von auswärts billig zu verkaufen ist ein **Billard** in brauchbarem Zustande nebst allem Zubehör; desgleichen ein **Pianoforte**. Nachweis ertheilt Herr **Carl Kresschmar**, **Bat-** **fußmühle**, alter Hof.

Eine **Goldrahmenuhr** und 1 **Gebett** **rothe Federbetten** sind billig zu verkaufen **große Fleischergasse 21**, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen eine **Ladentafel**, 5^{3/4} Ellen lang mit **Schreibpult**, und dergl. ein **Rehlkasten**, welcher sich auch für **Pferdebeförger** als **Futterkasten** eignet, beides ganz neu. Zu erfragen **Brühl Nr. 30** im **Gewölbe** oder beim **Hausmann** in der **blauen Mühle** hinten, woselbst es auch anzusehen ist.

Ein **weißer Kachelofen** mit **Messing-Thüren**, noch in sehr gutem Zustande, soll billig verkauft werden durch den **Hausmann Loesch**, **Reichels Garten**, **Vordergebäude.**

Zu verkaufen ist billig eine **Wanduhr** mit **Gehäuse**, gehend 8 Tage, **große Fleischergasse Nr. 16**, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **dreieilige Tafel**, eine **Schloßkiste**, **Weingläser**, **große Windmühlenstraße** im **Brauhaus**, der **Bier-** **halle vis à vis**, zwei Treppen links.

Leere Weingefäße, **Säringstonnen** u. **Sardellen-** **anker** verkauft
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein **vierräderiger Wagen** nebst zwei guten **Ziehunden**. Zu erfragen beim **Schenkwirth Dieze**, **Burgstr. 6.**

Ein noch guter **Kinderrwagen** steht zum Verkauf **Frankfurter** **Strasse Nr. 59**, im Hofe links 2 Treppen.

Rittergut Eythra.

Gute, ausgezeichnete Kartoffeln werden billig verkauft alle Markttage Katharinenstraßen- und Böttchergäßchen-Ecke links à Scheffel 27 1/2 Ngr., die Meße 1 Ngr. 8 Pf. (Zwiebelkartoffel.) August Schaaf.

Zwei Zugbunde und ein Wagen stehen zu verkaufen bei Witwe Hilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Cigarren à 3 & Nr. 41 kann ich jetzt wieder als vorzüglich und preiswürdig empfehlen, eben so mache ich auf die Cigarre Nr. 23 à 4 &, Nr. 50 à 5 &, Nr. 49 à 6 & aufmerksam. Bernhard Voigt, Tauchaer Straße.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei E. Eilebein, Dresdner Straße 8 im Liebner'schen Gewölbe.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3, empfiehlt noch als jetzt etwas Rares alten guten Bordeaux-Wein die Flasche à 15, 20, 25 und 30 Ngr., so wie alte Rums von 10 Ngr. bis 40 Ngr., in Gebinden verhältnißmäßig billiger.

Meinen werthen Kunden in

Bischof

zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Gelegenheit hatte, einen vorzüglichen Wein zu obigem Fabrikat zu kaufen und kann ich Bischof jetzt à Fl. 7 1/2 Ngr. als vorzüglich empfehlen. Bernhard Voigt.

Schweizer Kirschwasser feinsten Qualität erhielt direct und verkauft die Flasche für 1 fl. , bei Abnahme von 1 Dutzend und mehr Flaschen mit 8 1/3 % Rabatt Carl Laube in Zwenkau.

Grosse ital. Maronen und neue russ. Zuckererbsen

empfehlen und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Mixed Pickles,
Sardines à l'hulle,
Perlzwiebeln,
kleine Pfeffergurken,
franz. Capern,
Wachsbohnen,
Weinbeeren,
Pflaumen,
Kirschen,
Stachelbeeren,
Johannisbeeren,
Preisselsbeeren,
ff. Brab. Sardellen,
Düsseldorfer Senf à Pot 3 fl.

empfehlen C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Schmelzbutter,

feiner Qualität, empfiehlt billigt F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Geb. böhmische Pflaumen,

neue süße Frucht, empfiehlt Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische bayerische Schmelzbutter,

in verschiedenen Gebinden und ausgestochen, bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Münchner Schmelzbutter

in kleinen Kübeln von ca. 1/2 Sch. , neue schlesische Preiselsbeeren in Gebinden von 30-50 fl. verkauft sehr billig Mr. D. Schwennicke Wwe.

empfehlen die neuen echten holländischen Käse Mr. D. Schwennicke Wwe.

Frische Schellfische

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feinen festen Raffinad

bei Abnahme ganzer Brode à 57 Pf. pr. Pfund bei S. Welger.

Brißlinge,

sardellenähnliche Salzfishchen à 2 Ngr. pr. Pfd. (auf 1 Pfd. gehen 70 Stück), auch centner- u. tonnenweise bei S. Welger.

Pöfel-Schweinsknochen,

ganz frisch à 3 fl. empfiehlt W. Sönemann, Hainstraße Nr. 16.

empfehlen die Thür. Pöfelknöchel pr. 3 1/2 fl. C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Presshefen

von vorzüglicher Qualität empfangen in Commission und empfehlen Habersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresdner Str. 1.

Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Betten, Wäsche und Leihhausscheine werden zu reellen Preisen zu kaufen gesucht.

C. Ungibauer, Hall. Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auf Leihhausscheine versetzte Gegenstände werden auf Verlangen eingelöst, wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder versetzt (wofür nichts berechnet wird), sonach erhält der Verkäufer den reellen Werth der Gegenstände.

Ein- und Verkauf!!

Getragene Herrenkleider, so wie goldene u. silberne Uhren nebst Pretiosen jeder Art kauft fortwährend zu möglichst hohen Preisen S. Hellemann Partsch,

Colonnadenstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Haus mit Garten im Preise von 4000 bis 6000 Thaler. — Versiegelte Adressen sind abzugeben Elsterstraße Nr. 1600^{2/c} bei Herrn Leonhardt neben dem Odeon.

Gesucht

wird ein Kaminofen, 3-3 Ellen 12 Zoll hoch, welcher sich gut in einen Saal eignet. Adressen bittet man abzugeben Theatergasse Nr. 4 beim Maurer Seidler.

Keine Holzschale kauft zu gutem Preis F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 15.

Leere Champagner-Flaschen werden gekauft Grimma'sche Straße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Für einen Privat-Tanzunterricht von jungen anständigen Mädchen von 8 bis 11 Jahren werden noch zwei Mädchen gesucht. Adressen bittet man grosse Fleischergasse Nr. 1, erste Etage abzugeben.

Ein fleißiger Bodenmacher oder Zusammensetzer findet Arbeit in der Pianofortefabrik von L. J. Schoene.

Mehrere geübte Xylographen,

welche auf dauerndes Placement rechnen können, werden zu engagieren gesucht. Franco-Einsendung von Probeabdrücken nebst Bedingungen wird die Buchdruckerei von Ferber u. Seydel in Leipzig entgegen nehmen.

Conditorgehilfe gesucht!

Ein in den hauptsächlichsten Zweigen des Conditoreigewerbes erfahrener Conditior kann von Mitte oder spätestens Ende November an eine ihm passende dauernde Stellung erhalten.

Näheres bei Friedr. Dröpp, Conditior in Gera.

Gesucht wird ein Kutscher auf ein Rittergut, der auch im Feld arbeiten soll, durch E. G. W. Hamger, Erdmannsstr. 3.

Ein tüchtiger kaufmännischer Rechenlehrer wird sofort gesucht. Adr. D. & M. Expedition dieses Blattes.

Ein Kellner wird zum sofortigen Antritt, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht im Café royal.

Einen zuverlässigen Gartenarbeiter sucht
F. Wösch, Kunstgärtner am bayerischen Platz.

Gesucht wird ein Lehrling und ein Laufbursche
Rheinischer Hof in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein Laufbursche, der Papplasten machen kann, und Mädchen, die schneidern oder geübt nähen können,
Erdmannstraße 3, 3 Treppen, rechtes Vordergebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in eine auswärtige Eisenbahn-Restoration ein gewandter Kellnerbursche bayer. Platz 4.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen Königsplatz Nr. 1 bei Mayer.

Demoiselles, welche in Putz arbeiten, finden Beschäftigung für's ganze Jahr
Königsplatz Nr. 1 bei Mayer.

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht. Zu melden von 12—3 Uhr bei A. Schäffer, Petersstraße 40, 1. Etage.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden in Kochs Hof, vierte Etage nach dem Markt.

Ein gewandtes, freundliches Mädchen, das außer dem Hause schläft, am liebsten von hier, findet zum Verkauf von Modewaaren sofortiges Engagement. Zu melden bei Mad. Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hause parterre.

Weißnäherinnen finden fürs ganze Jahr Arbeit
Antonstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Weißnäherinnen, in kleinsaltigen Semden geübt, finden immerwährende Beschäftigung bei
Minna Bauer, Gainsstraße Nr. 31.

Einige Demoiselles, geübt in guter Putzarbeit, als auch Zuarbeiterinnen, finden bei gutem Gehalt dauernde Arbeit. Man bittet sich zu melden bei Madame Lindner am Mauricianum.

Tamboulierinnen finden Beschäftigung.
J. A. Nietels Stickerie-Manufactur, Centralhalle.

Gesucht wird eine Köchin für ein adeliges Institut. Dieselbe bekommt 60 Thlr. Gehalt und hat 2 Küchenmädchen zur Beihilfe. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen lernen will, kann sich melden Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 15. November ein zuverlässiges reinliches Mädchen für Kinder Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht wird noch zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 33/1040, erste Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, welches besonders im Nähen bewandert ist, findet sofort oder zum 1. November Unterkommen Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere Nachm. v. 2—4 Uhr Frankf. Str. 21, 3 Tr.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht alte Burg Nr. 14, 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht, sofort oder doch bald, Moritzdamm Nr. 2.

Ein reinliches Mädchen von 16—18 Jahren wird zur Aufsicht für den ganzen Tag gesucht Petersstraße Nr. 44, 3. Etage.

Das concess. Personal-Versorgungsgeschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 44 b, überweist kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlene und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), die Condition suchen. Conditionsuchende werden unter anerkannt guten Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.

Ein junger Commis, welcher seit 1 1/2 Jahren in einem bedeutenden Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft einer Mittelstadt Sachsens servirt und in demselben hauptsächlich die schriftlichen Arbeiten zu besorgen hat, sucht per 1. Februar oder später unter bescheidenen Ansprüchen ein Placement auf dem Comptoir oder Lager. Herr Gustav Schwabe in Döbeln, welcher Suchenden genau kennt, ist gern bereit, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen und geehrte Offerten in Empfang zu nehmen.

Ein junger gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, welcher französisch spricht, sucht zum 1. Novbr. einen anderweitigen Posten, sei es hier oder auswärts. Adressen wolle man gefälligst unter G. A. an die Expedition d. Bl. einsenden.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht als Kellnerbursche oder Markthelfer ein baldiges Unterkommen.
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 40, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch

Ein Mann von gesetzten Jahren, ohne Kinder und mit guten Zeugnissen, sucht in Leipzig einen Posten als Hausmann oder als Markthelfer. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Arnold, Querstraße Nr. 30 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Braunschweig, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmammsell.

Geehrte darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. A. # 100. gefälligst niederzulegen.

Zwei solide Mädchen, welche sich jeder Arbeit unterziehen, auch platten und nähen können, suchen Dienst. Thomasgäßchen Nr. 8.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht einen Dienst als Hausmagd oder für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus sehr guter Familie, nicht von hier, sucht so bald als möglich einen Posten als Stubenmädchen oder Wirthschaftsgehülfin bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße 3, 3 Tr. links.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Novbr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 89, 4 Treppen.

Es sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren einen Dienst als Muhme in oder außer Leipzig. Adressen unter E. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin Verhältnisse halber bald einen Dienst. Müngasse Nr. 11 parterre zu erfragen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches sich willig der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Näheres Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November einen Dienst für Kinder, oder häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft, Poststraße Nr. 18, links 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 308.]

29. October 1856.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei junge ordnungsliebende Mädchen suchen sogleich Aufwartungen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6, Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 44, 1 Trepp.

Eine junge Frau, welche zu allen Stunden des Tages abkommen kann, sucht mehrere Aufwartungen. Neukirchhof 16c, im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2 parterre rechts.

Wohnungs = Gesuch.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 3-4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, bis zum Preise von 200 Thlr., wird zu Ostern 1857 in Reichels Garten oder der inneren Vorstadt zu miethen gesucht. Niedriges Parterre ist ausgeschlossen. — Adressen bittet man im Café National mit Zeichen W. niederzulegen.

Ein Restaurationslocal mit wo möglich größerem Logis an lebhafter Lage wird zu Ostern 1857 zu miethen gesucht, oder auch ein dazu sich eignendes Parterrelocal.

Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Uhlemann, Grimma'sche Straße.

Ein kleineres Gewölbe in frequenter Lage wird von Weihnachten oder Ostern ab zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man Markt, Bahngewölbe Nr. 27 und 28 abzugeben.

Ein Logis im Preise von 100 bis 120 Thlr., in oder außerhalb der Stadt und zu Ostern beziehbare, wird von einer anständigen, pränumerando zahlenden Familie zu miethen gesucht.

Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Aug. Grafer, Frankfurter Straße Nr. 61 niederzulegen.

Ein Paar junge Eheleute suchen sofort ein kleines Logis oder auch Stube und Kammer.Adr. Nicolaistraße 51, Radlergew.

Zu miethen gesucht

wird von einem soliden jungen Mädchen zum 1. Novbr. eine freundlich meublierte Stube. Adressen bittet man unter der Chiffre E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von Leuten ohne Kinder wird eine Etage nicht über 2 Treppen (in Nr. 1) zum 1. April zu beziehen gesucht. Halle'sches Gäßchen bei Hrn. Kaufmann Barth sind Adressen niederzulegen.

Ein anständiges, wo möglich meubliertes Garconlogis im Preise von ca. 80 Thlr., in westlicher Theile der Stadt oder Vorstadt, wird für Weihnachten gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 1302 abzugeben.

Eine Stube mit Kammer wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Nicolaikirchhof Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird eine kleine heizbare Stube auf der Gerberstraße für einen einzelnen Mann. Adressen sind abzugeben bei Aug. Laas, Stadt Nagelberg.

!!! Eine Dame von auswärts sucht ein Familienlogis bis zu 140 Thlr. im Innern der Stadt, was am liebsten sofort bezogen werden kann. Adr. bittet man Burgstr. Nr. 10 part. rechts gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einer hiesigen Angroschens- lung eine geräumige erste Etage in guter Lage. — Adressen bittet man bei Herrn Charles Bellagro, Reichstraße Nr. 33, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17, 5 Treppen.

Gesucht wird eine unmeublierte Stube mit oder ohne Kammer, bald zu beziehen. Adressen unter K. W. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle, auch kann etwas Aufwartung dabei sein. Näheres Hall. Str. 9 im Grv.

Avis für Gesellschaften.

Eine große freundliche Stube kann noch einige Tage in der Woche an Gesangsvereine oder sonstige Gesellschaften abgegeben werden. Näheres Ritterstraße Nr. 41 in der Restauration.

Eine Familienwohnung.

gut gehalten, von 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Kochofen, Keller, Boden und Waschhaus ist von Weihnachten d. J. für 90 Thlr. jährl. zu vermieten.

Adv. D. Mertens, Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr.

Zu vermieten

von Weihnachten d. J. auf der Ulrichsgasse ist eine Familienwohnung von Stube, Kammer, Küche und Holzstall für 30 Thlr. jährl.

D. Mertens.

Ein Familien-Logis im Hofe, Mühlgasse Nr. 13, 1 Tr. (zwei Stuben mit allem Zubehör), ist für 55 Thaler jährlich zu Weihnachten beziehbare.

Besonderer Verhältnisse halber steht sogleich ein kleines Logis an solide Leute zu beziehen offen

Frankfurter Straße Nr. 41.

Ein kleines Familienlogis ist zu Weihnachten zu beziehen

große Windmühlenstraße 43.

Zu vermieten ist ein kleiner Keller

Burgstraße Nr. 26.

Zwei Pferdeställe nebst Heuboden sind sogleich oder später zu vermieten Gerberstraße Nr. 28 und 29, 1. Etage.

Vermietung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meubles, so wie eine Stube mit Kammer für ledige Herren als Schlafstelle sind sofort zu vermieten alte Burg Nr. 1, 3 Treppen, neben Kupfers Kaffeegarten.

Zu vermieten

ist sofort eine meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2. Etage.

Zu vermieten

ist eine kleine Stube, vom November an zu beziehen. Glockenstraße Nr. 1, rechts eine Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder mehrere Herren Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine meublierte Stube mit Hausschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an Herren Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein hübsches Zimmer, meubliert, nebst Bett, Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder nach Belieben auch später zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meublirte Stube
Schützenstraße Nr. 25, 4 Tr. links vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich
meublirtes Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube
Ritterstraße Nr. 40, zwei Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen an-
ständigen Herrn Täubchenweg Nr. 3, 1.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube
an zwei Herren, mit der schönsten Aussicht, West- und Moritz-
straßen-Ecke Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 1,
3 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube an Herren von der Handlung
oder Beamte ist zu vermieten Erdmannstr. 2, Gartengeb. 2 Tr.

Zwei elegant meublirte Zimmer nebst Schlafgemach sind einzeln
oder auch zusammen zu vermieten Brühl, Leinwandhalle, 2. Etage
vorn heraus rechts.

Eine schön meublirte Stube mit Kammer ist an einen
oder zwei solche Herren sogleich zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 F,
4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, meßfrei, separater
Eingang, kann sogleich vermietet werden blaue Mühle 13, 1 Tr.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten lange Straße Nr. 23,
2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten
Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublirte, höchst freundliche Stube mit separatem
Eingang und romantischer Aussicht ist billig zu vermieten Hrn.
Stadtrath Dr. Müders Haus am Brandwege, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist an ein Paar junge Leute zu ver-
mieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Thomaskirchhof
Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundl. Stuben und 2 Kammern mit schöner
Aussicht ohne Meubles an Herren Weststraße 1679, 1. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen
zu vermieten.

Eine Theilnehmerin zu einer freundlichen Stube wird gesucht
Grimma'sche Straße 31, im Hofe 3 Treppen links.

Ein Theilnehmer wird zu einer meublirten Stube gesucht große
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche heizbare Schlafstellen Erd-
mannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlich meublirten
Stube Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Frankfurter Straße
Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Kupfergäßchen Nr. 9, drei Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen an ledige Herren
Neukirchhof Nr. 16 im Hof 1 Treppe.

Heute Mittwoch zum Haupttag großer

Kirmes-Schmauß im Feldschlößchen.

Meine Küche und Kellerei werden gewiß nichts zu wünschen übrig lassen. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Heute Mittwoch Haupttag der Connewitzer Kirmes!

Dabei gute warme und kalte Speisen, feine Weine, bayerisches und Lagerbier, delicates Kaffee mit Kuchen ic. Es ladet
ergebenst ein C. S. verw. Dießscholdt.

In Stötterig alle Tage frischer Kuchen.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch, so wie täglich div. Obst- und Kaffeeuchen,
vorzüglicher Kaffee, echt bayerisches und feines Lagerbier ic.

19.

I. Winterkränzchen der Gesellschaft

„Neunzehner“

zum Reformativnsfeste,
Freitag den 31. October,
im Schützenhause.

D. B.

Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch den 29. October wegen des auf kommenden
Freitag fallenden Reformativnsfestes

Concert.

Anfang 2 Uhr. Näheres durchs Programm.
Musikchor C. Puffholdt.

Gosenthal.

Heute zum

Kirmessschmauß

ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein
A. Vietze.

Restauration Schönefeld.

Heute Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Kirmess,

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen u. guter
Getränke bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
Ch. Müller.

Kirmes in Connewitz.

Heute zum Haupttag starkbesetzte Tanzmusik. D. Musikchor.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein
Julius Jäger.

Dergers Restauration in Lindenau. Heute Mittwoch
Bratwurst mit Schmorkartoffeln, wozu freundl. eingeladen wird.

Echt Mödnizer Bier

empfehlte C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Apfeltorte mit Mandel-Crème } à 10 π , St. 13 &
Nusstorte mit Schlagahne }
empfehlte D. Zriebel, kl. Fleischergasse Nr. 21,
Böttcher Försters Haus.

Speckkuchen

heute früh von 9 Uhr an bei Siefinger, Postrestauration.

Pragers, früher Weils Restauration und Kaffeegarten.

Heute Abend, Mittwoch den 29. October,

Einzugs-Schmauss à la carte,

wobei ich mit Gänsebraten, Hasenbraten, Roastbeef am Spieß, Karpfen polnisch etc., so wie mit feinen Weinen und vorzüglichem warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde; auch findet nach der Tafel Ball bei starkbesetztem Orchester (Militär-Musik) statt.

Zugleich findet heute in meinem Locale von Neuem die Einweihung der Döllnitzer Gose, welche ich als ausgezeichnet empfehlen kann, statt. Um zahlreichen Zuspruch bittet
J. G. Prager.

Hôtel de Saxe.

Ein guter Mittagstisch, 2 halbe Portionen per Monat 6 1/2 Thlr. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, feines Münchner Bier und Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 Ngr. empfiehlt
Görsch.

Thonberg. Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut freundlichst ein
der Restaurateur.

Waldschlösschen zu Göhlis. Heute Mittwoch verschiedene warme Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie alle Tage frischer Obst- und Kaffeekuchen, wozu einladet
A. Seyser.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein
Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7, früher Geißlers Salon.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet
C. F. Lebe, niedere Park Nr. 10.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
C. A. Seidel am Markt.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein
M. Niemann.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Sainstraße Nr. 14.

Goldne Eule. Heute Mittwoch Schlachtfest. J. G. Wagner.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut bei
C. A. Mey.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.

Restauration von C. Ebner am Markt empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein gutes Dresdner Waldschlösschen-Bier.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
W. S. C. Carus.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Abend Allerlei in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hekt, Nicolaistraße Nr. 31.
A. Maue.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Knoche, Ulrichsgasse Nr. 19.

Morgen Schlachtfest bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei C. G. Cramer, Dresdner Str. Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlich einlade.
C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

NB. Die geheizte gute Regelpahn steht geehrten Gesellschaften noch einige Tage zur Benutzung.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
F. Dettich, Petersstraße Nr. 37.

Heute Mittwoch Speckkuchen beim Bäckermeister Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh um 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. S. Böbler, Klosterstraße Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. S. Poppe, Neutrichhof Nr. 25.

Ein großes Messer mit mehreren Einschlägen ist vom Markt aus bis zum Grimma'schen Thore verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Auerbachs Hof Nr. 15.

Verlaufen hat sich eine bunte Hühnerhündin mit zwei Letzen am Halsbände. Man erbittet dieselbe zurück im Hause Schützen- und Georgen-Strassen-Eck.

Zugelaufen ist ein schwarz- und weißgefleckter Hund zwischen Wolkwitz und Rauhof.
Abzuholen bei Herrn Rörig in Rauhof.

Herr Director Wirsing wird recht dringend gebeten, Fräulein Janauschek noch für ein längeres Gastspiel zu gewinnen, damit wir an solchen meisterhaften, in jeder Beziehung vollendeten, herrlichen Kunstgebilden, wie die vorgestrige „Maria Stuart“ des Fräulein Janauschek war, noch öfters uns wahrhaft erfreuen und erheben können.
Viele Freunde dramatischer Kunst.

Herr Director Wirsing wird gebeten Fräulein Janauschek als Deborah auftreten zu lassen.
Mehrere Theaterfreunde.

Edmundchen! harmoniert Egoismus und Bildung auch?
E. E.

Einer versteckten Rolle gegenüber, wie sie bei persönlichem Begegnen stets gespielt wird, ist Zurückhaltung Pflicht der Ehre.

Den freundlichen Sängern des mir den 27. dieses dargebrachten so schönen Geburtstagsständchens meinen wärmsten Dank.
G. S—r, Lange Str.

Dem theuern Freunde Edmund Wisbach gratuliren zu seinem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen E. M. A. S. H. K. R. H. und Solo.

Heute zum Kirnweihn Schmauß im Goldschlößchen recht zahlreich eingestellt! Malakoff.

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale in der Stadt.

Artemisia.

Heute erster Clubtag. Das Directorium.

HAB' ACHT.

Heute Abend 1/2 8 Uhr bei Herrmann.

Bei meiner Abreise von Leipzig sage ich allen meinen Verwandten und Freunden wegen Mangel an Zeit auf diesem Wege ein recht herzliches Lebewohl.

Carl Hermann Starke.

Getraut. Job. Paul Großberger, Wilhelmine Großberger, geborene Claus.

Goldtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Post. 12 S). Morgen Donnerstag: Welschkohl mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Rent. a. London, Hotel de Baviere. Andrá von Náder, Rittergutsbes. a. Würzburg, Stadt Dresden. v. Aboinsky, Rgbes. a. Thorn, schw. Kreuz. Arnheim, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Anton, Rechtsanw. a. Zelle, und Altner, Kürschner a. Hof, St. Breslau. Bernhardt, Rfm. a. Nancy, Palmbaum. Baumath, Rgbes. a. Lezsen, gr. Blumenberg. Böhm, Instrumentm. a. Halle, St. Breslau. Böhm, Cant. a. Dötkau, Stadt Berlin. v. Broeckh, Major aus München, Hotel de Pologne. v. Behr, Kammerh. a. Passau, Stadt Rom. Brandes, Rfm. a. Reunburg, und Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, St. Hamb. Bittel, Holzh. a. Sodenbach, weißer Schwan. Clemens, Postmstr. a. Werdau, St. Dresden. Corbelle, Schausp. a. Bukarest, S. de Pologne. Cordes, Rfm. a. Königsberg, S. de Prusse. Gollau, Def. a. Benrath, schwarzes Kreuz. v. Drabinsky, Rgbes. a. Thorn, schw. Kreuz. v. Despinitz, Rfm. a. Rubin, S. de Baviere. Duncker, Rfm. a. Werdohl, Stadt Gotha. Eichhorn, Rfm. a. Naumburg, weißer Schwan. Fall, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. Fikaming, Postmstr. a. Ruffen, St. Dresden. Fortin, Director a. Paris, Hotel de Pologne. Finkerbusch, Rent. a. Brüssel, schw. Kreuz. Fiedler, Rfm. a. Breslau, Hotel de Prusse. v. Göttschen, Rent. a. Dresden, Palmbaum. Gold, Frl. a. Wien, Stadt London. Gleditsch, Def. a. Buerkersode, St. Berlin. Gugel, Obef. a. Berlin, Hotel de Baviere. Glöckner, Geh. Finanzrath a. Dresden, S. de Pol. Glauzniger, Postmstr. a. Grimma, St. Dresden. Hohensart, Rfm. a. Neustädtel, schw. Kreuz. Haubold, Fabr. a. Rochlitz, Stadt London. Hertig, Postverw. a. Schmölln, St. Breslau. Heilmeyer, Rfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Haupt, Geh. Finanzrath a. Merseburg, und Herzsch, Rfm. a. Jittau, Stadt Rom. Guge, Beamter a. Reichenbach, und Herzsch, Rfm. a. Meerane, Hotel de Baviere. Hopf, Rath a. Gotha, Stadt Hamburg. Hestriegel, Bahnhofsvorst. a. Wien, S. de Pol. Herklos, Viehh. a. Lobau, Stadt Gölz. Jonas, D. jur. a. Berlin, Hotel de Pologne. Jemisch, Rfm. a. Gilenburg, Stadt Dresden. John, Obef. a. Stauwig, schwarzes Kreuz. Kactichiti, Part. a. Königsberg, S. de Pol. Kohlmann, Stud. a. Bremen, schw. Kreuz. Krauer, Maler a. Jürich, Stadt London. Koch, Stud. a. Jena, Stadt Breslau. Kaul, Rgbes. a. Remso, Stadt Wien. Künzel, Inspector a. Sahlis, und Köhler, Postmstr. a. Waldheim, St. Dresden. Katho, Inspector a. Chemnitz, St. Hamburg. Liebermann, Rfm. a. Berlin, und Lesley, Rent. a. Philadelphia, S. de Baviere. Lamm, Fabr. a. Weissen, weißer Schwan. Leo, Rfm. a. Königsberg, Stadt Rom. Lange, Postmstr. a. Hohenstein, S. de Prusse. Löchner, Seifens. a. Altenburg. Leonhardt, Rfm. a. Grimmitzschau, und Löfler, Rfm. a. Riga, Stadt Wien. Rons, Baurath a. Gersart, gr. Blumenberg. Wittmann, Def. a. Benrath, schw. Kreuz. Rathke, Rfm. a. Hannover, Stadt Rom. Rathke, Rfm. a. Gotha, Stadt Hamburg. Reumede, Rfm. a. Bernedensstein, w. Schwan. Nail, Schausp. a. Bukarest, S. de Pologne. Rebert, Frau a. Stental, Stadt Wien. Revoß, Schausp. a. Paris, Hotel de Pologne. Peters, Lehrer a. Apolda, Stadt Wien. Pfaff, Rfm. a. Frankf. a. M., und Petri, Part. a. Wien, Hotel de Baviere. Rudens, Rfm. a. Silberfeld, Stadt Hamburg. v. Raufeloh, Stud. a. Hannover, St. Nürnberg. Ried, D. a. Zwickau, grüner Baum. Ruhl, Rfm. a. Gerbstein, Palmbaum. Richter, Postassessor a. Chemnitz, St. Dresden. Reinhardt, Rfm. a. Gumbwiler, und Reinking, Rfm. a. Gölz, Hotel de Baviere. Reß, Stud. a. Bismar, und Reislund, Condit. a. Hof, Stadt Riesa. Rudolph, Rfm. a. Annaberg, Palmbaum. Reichel, Rfm. a. Fürth, und Reinhold, Posth. a. Hohenstein, S. de Prusse. Reuß, Stud. a. Erlangen, gr. Blumenberg. Streichberg, Def. a. Benrath, Speer, Rgbes. a. Derendorf, Schawed, Fabr. a. Ruffig, und Schneider, Rfm. a. Berlin, schw. Kreuz. v. Schimpf, Part. a. Dresden, Palmbaum. Schellhaff, Rfm. a. Bremen, gr. Blumenberg. Schmidt, Hofrath a. Dresden, Stadt London. Steinhäuser, Handlungsreis. a. Merseburg, und Exier, Handlungsreis. a. Breslau, St. Frankf. Schomercus, Rfm. a. Bremen, Stadt Gotha. v. Seidenitz, Oberst a. Königsberg, und Schwarze, Postmstr. a. Zwickau, St. Dresden. Schöller, Rfm. a. Dürren, Hotel de Pologne. Statenis, Rfm. a. Jittau, Stadt Rom. Schäfer, Agent a. Kaiserwerth, w. Schwan. Scheuer, Rfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg. Steffany, Postmstr. a. Altenburg, St. Dresden. Treutsch v. Butlar, Postm. a. Rochlitz, St. Dresden. Teller, Rfm. a. Darmstadt, und Theron, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne. v. Taufflein, Graf, Staatsanwalt a. München, Stadt Nürnberg. Teichert, Posthalter a. Glauchau, S. de Prusse. Ullrich, Posthalter a. Glauchau, S. de Prusse. Ullmann, Stud. a. Kottmar, Hotel de Pologne. Voigt, Maler a. Dresden, Dessauer Hof. Voigt, Rfm. a. Gersungen, Stadt Gölz. v. Wernmentoff, Rent. a. Paris, Hotel de Rom. Wernicke, Rfm. a. Hamburg, St. Hamburg. Willing, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Wilsch, Fabr. a. Ruffig, schwarzes Kreuz. Zellfelder, Frau a. Nachitz, und Baret, Part. a. Paris, schwarzes Kreuz.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Pannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die heute Morgens 6 1/2 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen, anstatt besondrer Widmung, hierdurch ergebenst an Leipzig, den 28. October 1856.

Ober-Post-Direct., Secr. Orgs und Frau.

Fräulein Maria wurde am 27. Oct. als Clara geb. Meyer, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, 27. October 1856. N. Weil.

Am 24. October Abends starb unerwartet unser für das Wohl der Seinen stets und unermüdet sorgender Gatte und Vater, Herr G. S. Höfer, Fleischermeister hier. Allen, die mir lieblich beistanden bei dem Trauereffalle und theilnehmend seinen Sarg mit Blumen schmückten, sage ich den wärmsten Dank. Leipzig, den 28. October 1856.

C. N. verw. Höfer, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unserer einzigen und unvergesslichen Tochter Wilhelmine so reichlich mit Blumen schmückten; auch herzlich Dank den verehrten Sängern, welche uns am Abende vor ihrer Beerdigung so lindernenden Balsam in unsere wundten Herzen schütteten. Leipzig, am 29. October 1856.

Die trauernde Familie Schwabe.

Dank.

Herzlichen innigen Dank allen Denen, welche unserer zu früh ins schlafenen Minna ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten; auch den Herren Erbrern Seidel u. Köditz, so wie den Schülerinnen der 3. Bürgerschule herzlich Dank! Es hat den verwundeten Aeltern- Herzen die allgemaine Theilnahme lindernenden Balsam in das wunde Herz geträufelt. Die Familie Nentsch.

Die trauernde Familie Schwabe.